

Pädagogisch-technisches Medienkonzept



**des Weser-Gymnasiums
der Stadt Vlotho**

Stand: Juli 2023
- 6. Überarbeitung der 1. Fassung von 2017-

1. Digitale Medien am Weser-Gymnasium: Vorwort und Genese	4
2. Einleitung	6
2.1 Der Weg zu einem neuen Medienkonzept	7
2.2 Pädagogische Leitlinien und Ziele des Medienkonzeptes	8
(UE)	8
2.3 Lernen mit und Lernen über Medien (TE/KE)	10
3. Verankerung im Schulprogramm (OE)	15
4. Unterricht konkret (UE)	16
4.1 Medienkompetenzrahmen NRW	16
4.2 Bausteine Medien und Informatik in der Erprobungsstufe	17
4.2.1 Curriculum Informatische Bildung J6	17
4.2.2 Medienerziehung in J5	18
4.3 Spiralcurriculum der Medienkompetenzen in den	19
Unterrichtsfächern	19
4.3.1 Biologie	19
4.3.2 Chemie	21
4.3.3 Deutsch	21
4.3.4 Englisch	22
4.3.5 Erdkunde	22
4.3.6 Französisch	23
4.3.7 Geschichte	23
4.3.8 Informatik	27
4.3.9 Kunst	27
4.3.10 Latein	28
4.3.10 Mathematik	28
4.3.11 Musik	29
4.3.12 Philosophie	29
4.3.13 Physik	30
4.3.14 Pädagogik	30
4.3.15 Religionswissenschaften	30
4.3.16 Spanisch	31
4.3.17 Sport	31
4.3.18 Wirtschaft-Politik-Sozialwissenschaften	32
4.4 Vernetzung von analogem und digitalem Methodentraining	39
4.5 Dokumentation der Medienkompetenzen	39
4.6 Absprachen und Regeln	39

4.6.1 Benutzerstufen ipad	39
4.6.2 Auszug aus der Schulordnung zu digitalen Endgeräten	40
4.6.3 Digitale Mappen führen	41
4.6.4 Zusammenarbeit mit allen Vlothoer Schulen	41
4.7 Fragen und Zielperspektive - Von der Digitalisierung zur Digitalität	41
5. Unterstützung in Fragen zu digitalen Situationen	43
5.1 Schüler für Schüler (OE)	43
5.1.1 Medienberater	43
5.1.2 IT-Paten	44
5.2 Kurzanleitungen und Hilfestellungen	45
5.2.1 Passwort zurücksetzen als wesentlicher Baustein	45
6. Datenschutz (TE)	45
7. IT-Ausstattung und Support	45
7.1 IST - Zustand der Hardware	46
7.2 IST - Zustand der Software und Iserv-Module	46
7.3 Wartung und Support	47
7.4 Bedarf und Perspektiven	47
8. Fortbildungskonzept (PE)	47
In Planung:	49
9. Evaluation und Fortschreibung	49
10. Ausblick und Visionen	49
11. Literatur	50
12. Anhänge	51
12.1 Mediothek: Nutzungsordnung	51
12.2 Stufenprogramm zur Nutzung des iPads (ursprüngliche Version)	54
12.3 Medienkunde und Informatik in J5/6 (ursprüngliche Version mit Verteilung auf je 1 Stunde bis SJ 2021/2022)	55
12.4 Nutzung/pädagogische Funktion von IServ	55
12.5 Planungsstruktur des 1. Pädagogischen Tages zur Digitalisierung	59
12.6 Planungsstruktur des 2. Pädagogischen Tages zur Digitalisierung	59
12.7 Planungsstruktur des 3. Pädagogischen Tages zur Digitalisierung	61

1. Digitale Medien am Weser-Gymnasium: Vorwort und Genese

„Wir dürfen das **Weltall** nicht einengen, um es den **Grenzen** unseres Vorstellungsvermögens anzupassen, wie der **Mensch** es bisher zu tun pflegte. Wir müssen vielmehr unser **Wissen** ausdehnen, so dass es das Bild des Weltalls zu fassen vermag.“

Francis Bacon

„Habe **Mut**, dich deines eigenen Verstandes zu **bedienen**.“

Immanuel Kant

Für das Weser-Gymnasium ist es eine Selbstverständlichkeit, Wissen zu aktivieren, um zum Denken anzuregen und dafür die erforderlichen Rahmenbedingungen durch einen guten und modernen Unterricht zu schaffen.

Wenn Schulen heutzutage moderne Medien in der täglichen Unterrichtsgestaltung einsetzen möchten, brauchen sie moderne Infrastrukturen und Lösungen. Hierzu gehören technische Leistungsstandards ebenso wie durchdachte pädagogische Konzepte. Das Weser-Gymnasium verfügt bereits über eine erste technische und mediale Ausstattung. Die pädagogischen Konzepte werden von der ganzen Schulgemeinde mitgetragen und nicht nur von Lehrkräften, sondern auch von Schülerinnen und Schülern sowie von Eltern begleitet und unterstützt.

Die Schulgemeinde des Weser-Gymnasiums fühlt sich allgemein anerkannten gesellschaftlichen Werten verpflichtet und nimmt daher auch die Herausforderungen einer sich ständig ändernden Medienvielfalt an. Dem Aspekt der Medienerziehung kommt dabei auch eine besondere Bedeutung zu.

Die gegenseitige Wertschätzung ist der Ausgangspunkt für unsere Werte, die wir für wichtig erachten, wie zum Beispiel:

Ehrlichkeit, Achtung/Respekt, Toleranz/Solidarität - Eigenverantwortung - Fairness, Mitbestimmung.

Daher verpflichtet sich unser Medienkonzept folgenden Zielen:

Die Schüler/-innen lernen traditionelle wie neue Medien kennen.

Sie erlernen den verantwortungsvollen Umgang mit Medien und persönlichen Daten, erkennen Vorteile wie Gefahren und Grenzen der einzelnen Medien/Anwendungen und wissen um deren mögliche Auswirkungen.

Sie produzieren Medien(-inhalte) und nutzen diese zielgerichtet.

Sie wissen die unterschiedlichen Medien situationsgerecht und verantwortungsvoll einzusetzen.

Sie bereiten sich auf die Berufs- und/oder Studienwelt vor.

Bei Medien unterscheiden wir traditionelle und neue (digitale) Medien. Beispiele für traditionelle Medien sind: Bücher, Schülerzeitungen, Fernseher, Radio, Telefon, Briefe, Tafel, Schulheft, Stifte. Beispiele für neue Medien sind: Computer, Tablet, Internet, Smartphones, soziale Netzwerke, digitale Schulbücher, digitale Präsentationsflächen.

Wir nutzen zielgerichtet und nachhaltig die sich ergebenden Synergie-Effekte aller Medien. Ab dem Frühjahr 2017 wird der Entwicklungsprozess nachhaltig vorangetrieben. Begonnen wurde mit einer Evaluation der damaligen Nutzung und des Einsatzes digitaler Medien durch KuK und deren grundsätzlichen Einstellungen und Möglichkeiten. Ein weiterer Schritt war der Austausch mit einer Grundschule vor Ort und der Weser-Sekundarschule. Im Mai kam es dann zu ersten Gesprächen mit dem Schulträger bezüglich der technischen Ausstattung. Die digitale Welt im Weser-Gymnasium begann.

Das vorliegende Medienkonzept stellt die Arbeit mit „Neuen Medien“ an unserer Schule in den Mittelpunkt und wird im künftigen Verlauf überprüft und weiterentwickelt. Hierbei ist dennoch wichtig, dem bewährten Einsatz der traditionellen Medien (Schulbücher, Hefte, Film, Tonaufnahmen, Tafel, Overheadprojektor, Lexika,...) in der Schule nach wie vor einen Platz einzuräumen - ganz im Sinne Richard Löwenthals:

„Werte kann man nur durch Veränderung bewahren.“

2. Einleitung

Medienkompetenz umfasst heute und in absehbarer Zukunft vor allem den gekonnten Umgang mit der Vielfalt digitaler Medien. Lebensgestaltung, Arbeitswelt und Ausbildung werden auf vielen Ebenen von digitalen Medien geprägt und durchdrungen.

Indem Schule digitale Medien und Verfahren möglichst breit in Unterricht und weitere Veranstaltungen integriert, ermöglicht sie einerseits die Chancen digitaler Medien für das Lernen zu nutzen und andererseits inhärente Risiken und problematische Entwicklungen zu thematisieren. Schülerinnen und Schüler haben so die Möglichkeit, sich aktiv mit der digitalen Welt auseinanderzusetzen und schrittweise eine kritische Medienkompetenz zu entwickeln.

Die Stärkung der digitalen Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften und auch Eltern steht im Zentrum des neuen Medienkonzepts am Weser-Gymnasium, um die Teilhabe an der Informations- und Wissensgesellschaft zu ermöglichen. Das Konzept hält unterrichtliche Verbindlichkeiten fest und macht sie für Schülerschaft, Eltern und Kollegium transparent.

Grundlage des technisch-pädagogischen Medienkonzepts des Weser-Gymnasiums ist das Konzept der Landesregierung NRW „Lernen im Digitalen Wandel“ sowie der „Medienkompetenzrahmen NRW“. Medienkompetenz wird dabei verstanden als Voraussetzung für die Teilhabe an der Informations- und Wissensgesellschaft sowie an demokratischen Prozessen der Meinungsbildung.

Schon im Schulgesetz NRW (Stand: 06.12.2016) heißt es in § 2 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, dass Schülerinnen und Schüler insbesondere lernen sollen, „mit Medien verantwortungsbewusst und sicher umzugehen.“

Die Förderung von Medienkompetenz an Schulen wird immer wichtiger, um Kindern und Jugendlichen Schlüsselqualifikationen zu vermitteln und sie auf das Leben in unserer dynamischen Informationsgesellschaft vorzubereiten. Die Veränderungen in der Medienlandschaft wollen wir als Chance nutzen, neue Medien sinnvoll in den Lernprozess der Schüler zu integrieren, um Lernwege zu optimieren und auch neue zu ermöglichen. Heute wachsen Kinder und Jugendliche in der Breite mit digitalen Geräten und deren Nutzung



auf, pflegen allerdings nicht unbedingt einen reflektierten Umgang; deshalb möchte es sich das Weser-Gymnasium zur Aufgabe machen, diese Medienaffinität der Jugendlichen sinnvoll zu kanalisieren, produktiv zu nutzen und unterstützend zu begleiten. Wir wollen unseren Schülern eine medienbezogene Reflexions- und Handlungskompetenz vermitteln. Sie sollen lernen, die Mediensysteme kritisch zu bewerten, sicher zu nutzen und effektiv als Ressource für ihre individuelle Bildungsbiografie und Identitätsarbeit auszuschöpfen. Die im Medienkonzept verankerten verbindlichen Absprachen sollen für alle am Schulleben Beteiligten von Vorteil sein. So bedeuten sie für Schülerinnen, Schüler und Eltern Verlässlichkeit bei einem systematischen Erwerb von Medienkompetenz. Dabei soll in der Erprobungsstufe eine Basis an Schlüsselqualifikationen vermittelt werden, die dann spiralcurricular in der SI wiederholt, vertieft und aufgebaut werden. Insgesamt kann die Schule die Schülerinnen und Schüler so bei einem erfolgreichen Start ins Berufsleben unterstützen. Für Lehrerinnen und Lehrer bedeuten die getroffenen Absprachen vor allem ein größeres Maß an Orientierung über aktuelle Lernvoraussetzungen - sie können besser auf dem Vorwissen und den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler aus anderen Fächern aufbauen. Darüber hinaus werden sie zur kollegialen und fächerübergreifenden Zusammenarbeit angeregt.

„Die Welt von morgen wird eine digitale, eine multimediale Welt sein. Die Zukunft der Bildung ist ohne Multimedia nicht denkbar. Die Inhalte des Wissens werden sich durch neue und andere Wissensbestände und Qualifikationsanforderungen verändern, ebenso die Formen der Wissensaneignung durch multimediales Lernen.“

Gemeinsame Erklärung der Landesregierung NRW, des Städte- und Gemeindebundes NRW und des Städtetages NRW

2.1 Der Weg zu einem neuen Medienkonzept

Das Medienkonzept integriert die Komponenten Unterrichtsentwicklung, Ausstattungsbedarf und Fortbildungsplanung sowie weitere ergänzende Maßnahmen.

Die folgende Grafik veranschaulicht den Weg zu unserem neuen Medienkonzept:



2018/19

Anfänge eines Medienscurriculums

Fortbildung und Fortbildungsplanung

Ausstattung (2)
2019/20



Medienkonzept
Juni 2020

Evaluation und Feedback

Fortbildungen

Weiterentwicklung des Medienkonzepts



1:1 Ausstattung aller Schüler*innen und Lehrkräfte mit einem iPad
> Fortbildung der Lehrkräfte
> Einführungsveranstaltungen für Schüler*innen

Ergänzung des Medienkonzepts Februar 2021

Fortlaufende Erweiterung und Ergänzungen des Medienkonzepts

2.2 Pädagogische Leitlinien und Ziele des Medienkonzeptes (UE)

Die Nutzung digitaler Medien in der Schule ist ein Ziel von Unterrichtsentwicklung. Deshalb ist dieses Ziel von den übergeordneten Vorgaben der Kultusministerkonferenz über das SchulG bis in die schulinternen Curricula auf einer inhaltlichen Ebene verankert. Die Schulordnung setzt den organisatorischen Rahmen für die Nutzung digitaler Endgeräte. Das Medienkonzept führt technische, pädagogische und didaktische Überlegungen am Weser-Gymnasium zusammen. Daher ist folgendes Zitat der Kultusministerkonferenz signalisierend:

„Diese ‚digitalen Schlüsselkompetenzen‘ werden zu einer neuen vierten Kulturtechnik neben Schreiben Lesen, Rechnen.“ (KMK)

§ 79 SchulG NRW

„Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen.“

Schulordnung WGV Punkt 12 vom 23.2.2017

Auf dem Schulgelände gilt für Schülerinnen und Schüler in der Zeit von 07.45 Uhr bis 15.50 Uhr grundsätzlich ein Handyverbot und Verbot zur Nutzung elektronischer Geräte und Spiele. Im Unterricht darf auf Anweisung der Lehrkraft das Handy genutzt werden. In dringenden Fällen darf in den Pausen das Handy in der dafür eingerichteten Zone genutzt werden. Schülerinnen und Schüler der Sek. II dürfen darüber hinaus in ihren Freistunden ihr Handy nutzen. Handys können vor Klassenarbeiten und Klausuren von der Lehrkraft eingesammelt werden.

Der Schulträger hat am 14.5.2020 in den Gremien beschlossen, dass jeder Schüler und jede Schülerin sowie alle Lehrkräfte ein iPad kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen. Die Lehrkräfte erhielten die iPad in den Ferien und wurden ebenso in diesen im Umgang und in der Nutzung instruiert. Die Geräte wurden erstmalig allen Schüler*innen und Schülern zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 ausgehändigt und es wurde in extra dafür vorbereiteten Einführungsveranstaltungen der Umgang mit und die Nutzung des iPads geschult.

Bezüglich der Einführung der mobilen Endgeräte gelten bis auf weiteres die Regeln des Stufenprogramms (siehe Anhang 11.1.2), das zu einem späteren Zeitpunkt textuell in das Medienkonzept eingefügt und überarbeitet wird.

Im Schuljahr 2020/21 wird es in der Version 2 des Konzeptes eine Anpassung der Nutzerrordnung geben.

Die Frage nach den Zielen eines Medienkonzepts führt zunächst einmal zu der Überlegung, welche pädagogischen Ziele und Kriterien für guten Unterricht wir am Weser-Gymnasium vertreten und umsetzen wollen.

Diese Ziele werden prozessbegleitend immer wieder überprüft, diskutiert und ggf. neu definiert werden müssen.

- Selbsttätigkeit und Selbstverantwortung für den eigenen Lernprozess
- ein Lernklima, welches eine gute Atmosphäre erzeugt und Motivation fördert
- Lernen in sozialen Zusammenhängen, in welchen Kooperation und Teamarbeit vorherrschen und Verantwortungsbewusstsein für andere entsteht
- Individuelles Lernen und individuelle Förderung mit Binnendifferenzierung
- Neben dem Schwerpunkt des "guten Unterrichts" sind die weiteren Bestandteile des Schulprofils, insbesondere "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" ebenso zu beachten und mit dem Medienkonzept zu vereinbaren. In diesem Kontext steht besonders die Verpflichtung zu **Demokratieerziehung**.
- Vermittlung von Standards, insbesondere eine **Werte Vermittlung** in Bezug auf Allgemeinbildung
- Im Zusammenhang mit der Werte Vermittlung steht die **Umwelterziehung** als ein zentraler Aspekt unserer heutigen globalen Welt.

- Die Medienkompetenz der Lernenden stärken, die eine Schlüsselqualifikation für lebenslanges Lernen in einer von Digitalisierung geprägten Welt darstellt
- durch die Verwendung moderner digitaler Medien die Leistungsmotivation der Schülerinnen und Schüler fördern.
- eine nachhaltige Schulentwicklung sowie ein solides Qualitätsmanagement im Bereich der Medienbildung unterstützen

2.3 Lernen mit und Lernen über Medien (TE/KE)

Zwei Bereiche von Medienkompetenz sind zu unterscheiden:

Lernen mit Medien beinhaltet zunächst nicht den Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit Medien, sondern nutzt Medien hauptsächlich zur Erarbeitung fachbezogener Inhalte, z.B. beim Verwenden eines Tablets zur Präsentation von Arbeitsergebnissen. Diese Nutzung von Medien ist wesentlicher Bestandteil von Lehren und Lernen. Sie kann der Veranschaulichung und Informationsbeschaffung dienen, unterschiedliche Lerntypen ansprechen und individuelles Lernen fördern. Darüber hinaus kann das Lernen mit Medien Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, autonom und eigenverantwortlich zu arbeiten.



Lernen über Medien beinhaltet den Erwerb von Medienkompetenzen auf den Ebenen der bewussten Anwendung und der kritischen Medienreflexion. Diese Ebenen lassen sich durch den Medienkompetenzrahmen NRW weiter definieren.

Digitale Medien stellen eine Ergänzung des bisherigen Methodenrepertoires dar. Im herkömmlichen Fächerkanon sollen sie das Lehren und Lernen stützen und

modernisieren. Der Einsatz digitaler Medien im Unterricht kann, gut gemacht und überlegt eingesetzt, den Unterricht in Teilen revolutionieren; wenig überlegt und schlecht durchgeführt den Unterricht auch qualitativ verschlechtern. Es muss darum gehen, digitale Medien dort einzusetzen, wo diese mindestens zu einem gleichwertigen Lernerfolg führen, besser noch einen Mehrwert für den Lehr- und Lernprozess bieten. Begleitend und um das tiefere Verständnis für digitale Medien selbst zu fördern, soll der Bereich der Informatischen Bildung digitale Medien zum Gegenstand der Untersuchung machen.

Um nun digitale Medien mit einem Mehrwert im Unterricht einzusetzen bzw. sie zum Gegenstand der Untersuchung zu machen, bedarf es eines vierschrittigen Vorgehens: Auf eine konzeptionelle Phase folgt entweder zur Verbesserung der Hardware die entsprechende technische Installation mit entsprechenden Fortbildungen für die Nutzer (LuL bzw. SuS) oder direkt die Umsetzung bzw. Anwendung des Konzeptes im Unterricht. Neben der Fortsetzung der Zuwendung finanzieller Mittel durch den Schulträger wird ein weiterer Garant für den Erfolg der Digitalisierung die Vergrößerung der Anzahl der konzeptionell und administrativ arbeitenden Lehrkräfte sowie der externen Unterstützer sein.

Die folgende Übersicht stellt die bisher erfolgten Schritte und weiteren Planungen seit dem Schuljahr 2017/18 bis zum Schuljahr 2021/22 dar.

Zeit	Konzeptionelle Arbeit	Technische Installation	Fortbildung	Pädagogische Maßnahmen
2017 /18	Erarbeitung eines Ausstattungskonzeptes mit dem Schulträger	Beschaffung eines Satzes mobiler Geräte	Schulung der Medienberater durch externe Medienpädagogin (SuS, die Mit-SuS über Gefahren von Handy und Co. aufklären)	singulärer Einsatz der mobilen Geräte im FU
Sommer 2018		<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung von Iserv als digitaler Kommunikationsplattform • Installation eines W-Lan im ganzen Schulgebäude (SuS der Oberstufe, LuL) 	<ul style="list-style-type: none"> • Benutzerschulung für LuL und SuS 	

Zeit	Konzeptionelle Arbeit	Technische Installation	Fortbildung	Pädagogische Maßnahmen
2018 /19	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in einer Arbeitsgruppe aus SuS, Eltern und LuL an pädagogischen Implikationen von Iserv • weitere Überlegungen zur Erweiterung der digitalen Infrastruktur (Präsentationshardware, mobile Endgeräte) • Beginn der Erstellung eines Curriculums Informatische Bildung in J6 im Rahmen des Netzwerkes Zukunftsschule • Absprachen zur festen Verankerung des Second-Level-Supportes mit Hilfe des Schulträgers 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationshardware in allen Oberstufen- und Kursräumen sowie wichtigen Besprechungsräumen (geplant für die Osterferien, leider noch nicht umgesetzt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogischer Tag zur Nutzung von Iserv im Unterricht und vertieften Benutzerschulung • verschiedene individuelle Fortbildungen zum Einsatz digitaler Medien im Fachunterricht • Austauschtreffen zur Digitalisierung, u.a. im Rahmen von Zukunftsschule 	<ul style="list-style-type: none"> • Systematischer Einsatz der Medienberater in Klasse 5 (Modul Medien-er-ziehung „smart-phone“) • vertiefter Einsatz von Iserv bei einer größeren Zahl an LuL (Kommunikation, Dateiaus-tausch, Feed-back und Schul-organ-isation)

Zeit	Konzeptionelle Arbeit	Technische Installation	Fortbildung	Pädagogische Maßnahmen
Sommer 2019	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Curriculums für die Medienbildung in J5 	<ul style="list-style-type: none"> • Neuverkabelung beider Computerräume (Performancesteigerung notwendig) • Beschaffung weiterer Präsentationshardware für erste Klassenräume 		erster Unterricht in Medienkunde in J5 und einmalig J6, sowie in J6 Informatische Bildung

Zeit	Konzeptionelle Arbeit	Technische Installation	Fortbildung	Pädagogische Maßnahmen
2019/20	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung neuer G9-Lehrpläne mit der Einarbeitung medialer Kompetenzen (orientiert am Medienkompetenzrahmen) • Erarbeitung eines Medienkonzeptes (anknüpfend und aufbauend auf Lehrplänen) • Erstellung eines Ausstattungskonzeptes mit dem Schulträger für eine 1:1 Ausstattung aller SuS und Lehrkräfte mit iPads • Fortsetzung der Erstellung eines Curriculums Informatische Bildung in J6 im Rahmen des Netzwerkes Zukunftsschule 	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Präsentationshardware 	<ul style="list-style-type: none"> • weitere(r) pädagogischer Tag zur Überarbeitung der Curricula und Schulung der KuK in der Nutzung mobiler Geräte im Unterricht • zweite Ausbildung und/oder Auffrischung der Medienberater durch externe Medienpädagogin 	<ul style="list-style-type: none"> • Erster Unterricht in „Informatischer Bildung“ im Rahmen von G9 in J6 • Beginn vertiefter Einsatz von Iserv und anderer digitaler Medien im Fachunterricht (vgl. Spiralcurriculum)

Zeit	Konzeptionelle Arbeit	Technische Installation	Fortbildung	Pädagogische Maßnahmen
2020 /21	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung des Medienkonzeptes (anknüpfend und aufbauend auf Lehrplänen) • unterrichtlicher Einsatz der iPads • Abschluss der Erstellung eines Curriculums Informatische Bildung in J6 im Rahmen des Netzwerkes Zukunftsschule 	<ul style="list-style-type: none"> • Zurverfügungstellung der 1:1 Ausstattung durch den Schulträger • Erprobungsphase digitaler Endgeräte • Optimierung der WLAN-Ausleuchtung • Vervollständigung der Präsentationshardware in allen Klassen und Kursräumen aus den Mitteln des Digitalpaktes • Verbesserung des Internet-Anschlusses 		vgl. Spiralcurriculum
2021 /22				Intensivierung der unterrichtlichen Einbettung von iPads

3.Verankerung im Schulprogramm (OE)

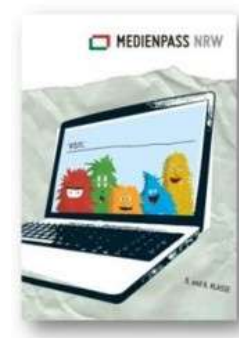
Der Prozess der Überarbeitung des Schulprogramms ist im Schuljahr 2018/19 begonnen worden; eine Verknüpfung mit dem Medienkonzept ist in diesem Prozess sukzessive vorgesehen.

4. Unterricht konkret (UE)

4.1 Medienkompetenzrahmen NRW

Der Medienkompetenzrahmen bildet eine übergeordnete Vorgabe für die Querschnittsaufgabe Medienbildung (Kompetenzstufen 1-5) und grundlegende informatische Bildung (Kompetenzstufe 6)

- Bedienen und Anwenden (Kompetenzstufe 1)
- Informieren und Recherchieren (Kompetenzstufe 2)
- Kommunizieren und Kooperieren (Kompetenzstufe 3)
- Produzieren und Präsentieren (Kompetenzstufe 4)
- Analysieren und Reflektieren (Kompetenzstufe 5)
- Problemlösen und Modellieren (Kompetenzstufe 6)



Alle Kategorien sollen in der Schullaufbahn einer Schülerin/eines Schülers zweimal durchlaufen werden. Das erste Mal in der Grundschule und ein weiteres Mal an der weiterführenden Schule (SekI). Der mediale Kompetenzerwerb soll dabei im Fachunterricht verankert werden. Jedes Fach wird daher in den Prozess einbezogen.

Sowohl in der Sekundarstufe I als auch SII müssen die bereits erworbenen Kompetenzen vertieft und angewendet werden. Ein Arbeitskreis unterstützt Frau Marquard und Frau Peter bei der Vernetzung von digitalen und analogen Lernmethoden.

1. BEDIENEN UND ANWENDEN	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN
1.1 Medienausstattung (Hardware) Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	4.1 Medienproduktion und Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	6.1 Prinzipien der digitalen Welt Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	4.2 Gestaltungsmittel Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	5.2 Meinungsbildung Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	6.2 Algorithmen erkennen Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
1.3 Datenerganisation Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	4.3 Quelledokumentation Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	6.3 Modellieren und Programmieren Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	3.4 Cybergewalt und -kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	6.4 Bedeutung von Algorithmen Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren



4.2 Bausteine Medien und Informatik in der Erprobungsstufe

Der Jahrgang 8 des Schuljahres 2022/2023 hatte als erster Jahrgang eine Stunde pro Woche Unterricht in Medienkunde erhalten (vgl. Anhang 12.1.3). In der Schulkonferenz vom März 2021 wurde abweichend beschlossen, das einstündige Fach Informatik für J5 und J6 einzuführen. Die Umsetzung erfolgte zum SJ 2021/2022.

Inzwischen wurde das Fach Informatische Bildung eingeführt und „Medienerziehung“ als Unterrichts-fach abgeschafft. Module zur Medienerziehung in J5 und J6 ersetzen diesen Unterricht.

4.2.1 Curriculum Informatische Bildung J6

Das Curriculum Informatische Bildung wird in naher Zukunft erarbeitet und angepasst.

4.2.2 Medienerziehung in J5

Bereits in Klasse 5 beginnt unser pädagogisches Konzept der Medienerziehung. In dieser Stufe geht es **insbesondere um die Vermittlung von Basiskompetenzen im Anschluss an bereits erworbene Kompetenzen aus der Grundschule (vgl. Netzwerk Zukunftsschulen 4.6.4)**. Material für die Durchführung findet sich auf IServ unter Dateien-Gruppen-Lehrer-Medienerziehung in J5.

Beschlussvorlage Unterrichtsvorhaben Medienerziehung in J 5.1

Das Unterrichtsvorhaben „Medienerziehung - angemessener Umgang mit dem Smartphone“ wird mit einem Volumen von drei Unterrichtsstunden und der Durchführung vorrangig durch die Klassenleitungen mit Unterstützung der Medienberater für die J 5.1 als ein festes Modul in das Medienkonzept des Weser-Gymnasiums der Stadt Vlotho aufgenommen.

Konferenzbeschluss 6.3.2019: Es erfolgt die Abstimmung über den ausformulierten Antrag zur Aufnahme des leicht modifizierten Moduls in das Medienkonzept. Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.

Folgendes Konzept für die Basiskompetenzen wird zur Zeit durchgeführt (Stand SJ 2023/2024):

Module	Inhalte	Verantwortlich-	Konkretisierung	Zeitfenster	MKR
1: allgemeine Einführung	a) Basisfunktionen: iPad, IServ b) Passwort: erstellen, sicher hinterlegen	KL		1. Schultag	1.1, 1.3
2: digitale Kommunikation	a) E-Mail: technische Nutzung, Netikette b) Aufgabenmodul, Dateiformate, Einführung von unserem Ordnersystem in GoodNotes Dokumente konvertieren und exportieren	a) FS Deutsch b) FS Englisch		1.-2. Schulwoche	1.2 3.1,3.2,

Module	Inhalte	Verantwortlich-	Konkretisierung	Zeitfenster	MKR
3: digitale Mitschriften	a) Vertiefung Ordnersystematik in GoodNotes b) digitale Heft-/Mappenführung : anlegen von Notizbüchern auch unter bestimmten Kriterien	FS Mathe- maik			1.1,1.2, 1.3
4: digitale Speicherorte	a) Speichern unter eingeführter Ordnersystematik in IServ und in Dateien b) Vertiefung Passwort	FS Informa- tik (Natalie Ei- big)			1.3, 1.4(?),
5: Risiken und Chancen des digitalen Endgerätes	Extra-Modul (ursprünglich Risiken und Chancen des Smartphones)	Medienberater (Medi- enscouts) und KL		Ende J5.1	1.4 2.4 3.4 (4.4 ?) 5.1, 5.2
6: Recherche und Präsentationen	a) Internet Recherche b) Präsentationen mit keynote erstellen (technisch und kriterienorientiert) c) Bild- und Textmaterial scannen und einbinden	KL/Lehr- kräfte des Projekts		Anfang J5.2 (Ers- ter Tag der Projekt- phase Bauer sucht Sau)	1.1, 1.2 2.1, 2.2, 2.3 (2.4) 4.1, 4.2, 4.3

4.3 Spiralcurriculum der Medienkompetenzen in den Unterrichtsfächern

Die folgende Matrix weist auf der Basis entsprechender Beschlüsse in den Fachkonferenzen die Verortung der Teilkompetenzen des Medienkompetenzrahmen NRW in den schulinternen Lehrplänen¹ (Sekundarstufe) aus.

4.3.1 Biologie

¹ Mit schulinternen Lehrplänen sind die »schuleigenen Unterrichtsvorgaben« im Sinne des § 29 des SchulG gemeint. Dies umfasst somit die didaktischen Jahresplanungen der Berufskollegs, die Arbeitspläne der Grundschulen sowie schulinterne Lehrpläne/interne Curricula.

Jgst.: 7	Fach: Chemie
Kompetenzbereich nach MKR	2. Informieren und Recherchieren 4. Produzieren und Präsentieren
Kompetenzerwartung	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden 2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten 4.3 Quelledokumentation Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden
Unterrichtsvorhaben	Stoffe im Alltag
ggf. notwendige Hard-/Software	IPad, Beamer, Apple TV
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeuge (z.B. Textverarbeitung in Word)	Internetrecherche, Speichern auf IServ, Goodnotes

Jgst.: 7	Fach: Chemie
Kompetenzbereich nach MKR	1. Bedienen und Anwenden
Kompetenzerwartung	1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen 1.3 Datenorganisation Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren
Unterrichtsvorhaben	Schmelz- und Siedekurve (Wachs, Wasser)
ggf. notwendige Hard-/Software	IPad, Beamer, Apple TV
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeuge (z.B. Textverarbeitung in Word)	Excel, Speichern auf IServ

Jgst.: 5	Fach: Biologie
Kompetenzbereich nach MKR	4.1,4.2 und 2.1,2.2
Kompetenzerwartung	
Unterrichtsvorhaben	<p>UV5.2: Wie sind Säugetiere und Vögel an ihre Lebensweisen angepasst?</p> <p>UV5.5 Atmung und Blutkreislauf</p> <p>Warum ist Atmen lebensnotwendig?</p> <p>Wie kommt der Sauerstoff in unseren Körper und wie wird er dort weiter transportiert?</p> <p>Wie ist das Blut zusammengesetzt und welche weiteren Aufgaben hat es?</p>
Ggf. notwendige Hard-/Software	
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	

4.3.2 Chemie

4.3.3 Deutsch

Jgst.:	Fach:
Kompetenzbereich nach MKR	
Kompetenzerwartung	
Unterrichtsvorhaben	
Ggf. notwendige Hard-/Software	
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	

4.3.4 Englisch

Jgst.:	Fach:
Kompetenzbereich nach MKR	
Kompetenzerwartung	
Unterrichtsvorhaben	
Ggf. notwendige Hard-/Software	
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	

4.3.5 Erdkunde

Jgst.:	Fach:
Kompetenzbereich nach MKR	
Kompetenzerwartung	
Unterrichtsvorhaben	
Ggf. notwendige Hard-/Software	
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	

Text- und Medienkompetenz

- Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen, verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen
- Texte und Medienprodukte in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln, kreativ bearbeiten, einfache auditive Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen (Kompetenz 4.2 des Medienkompetenzrahmens NRW)

4.3.6 Französisch

4.3.7 Geschichte

Jgst.: 6	Fach: Geschichte
Kompetenzbereich nach MKR	2. Informieren und Recherchieren 4. Produzieren und Präsentieren 5. Analysieren und Reflektieren
Kompetenzerwartung	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • führen zielgerichtet Informationsrecherchen durch und wenden dabei Suchstrategien an (MKR 2.1) • erkennen und bewerten Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten kritisch (MKR 2.3) • planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht; kennen und nutzen Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens (MKR 4.1) • reflektieren, kennen und analysieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen (MKR 5.1)
Unterrichtsvorhaben	Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit
Ggf. notwendige Hard-/Software	IPad, Beamer, Apple TV, BiBox, Apps
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	Speichern von Dateien auf IServ, Goodnotes

Jgst.: 6	Fach: Geschichte
Kompetenzbereich nach MKR	2. Informieren und Recherchieren 4. Produzieren und Präsentieren 5. Analysieren und Reflektieren

Kompetenzerwartung	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen zielgerichtet Informationsrecherchen durch und wenden dabei Suchstrategien an (MKR 2.1) • erkennen und bewerten Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten kritisch (MKR 2.3) • planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht; kennen und nutzen Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens (MKR 4.1) • reflektieren, kennen und analysieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen (MKR 5.1) • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung sowie nutzen sie für die eigene Identitätsbildung (MKR 5.3)
Unterrichtsvorhaben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit 2. Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart 3. Lebenswelten im Mittelalter (III a)
Ggf. notwendige Hard-/Software	IPad, Beamer, Apple TV, BiBox, Apps
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	Speichern von Dateien auf IServ, Goodnotes

Jgst.: 7	Fach: Geschichte
Kompetenzbereich nach MKR	<ol style="list-style-type: none"> 2. Informieren und Recherchieren 4. Produzieren und Präsentieren 5. Analysieren und Reflektieren
Kompetenzerwartung	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen zielgerichtet Informationsrecherchen durch und wenden dabei Suchstrategien an (MKR 2.1) • erkennen und bewerten Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten kritisch (MKR 2.3) • planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht; kennen und nutzen Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens (MKR 4.1) • reflektieren, kennen und analysieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen (MKR 5.1) • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung sowie nutzen sie für die eigene Identitätsbildung (MKR 5.3)

Unterrichtsvorhaben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lebenswelten im Mittelalter (III b) 2. Kontinuität und Wandel in der frühen Neuzeit - Um- und Ausbrüche globaler Perspektive 3. „Sattelzeit“ - (ca. 1750-1870) - Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle?
Ggf. notwendige Hard-/Software	IPad, Beamer, Apple TV, BiBox, Apps
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	Speichern von Dateien auf IServ, Goodnotes

Jgst.: 9	Fach: Geschichte
Kompetenzbereich nach MKR	<ol style="list-style-type: none"> 2. Informieren und Recherchieren 4. Produzieren und Präsentieren 5. Analysieren und Reflektieren
Kompetenzerwartung	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • filtern, strukturieren, wandeln um und bereiten auf: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten (Schulbuch, Filmdokumentationen, historische Karten, historische Romane) (MKR 2.2) • erkennen und bewerten Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten kritisch (MKR 2.3) • erkennen unangemessene und gefährdende Medieninhalte hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte: Propaganda, Narrative in Quellen, etc. (MKR 2.4) • gestalten und reflektieren Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft, sie beachten Grundsätze einer Demokratie sowie kulturell gesellschaftlicher Normen (MKR 3.3) • lernen Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, wenden diese reflektiert an und beurteilen sie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MKR 4.2) • kennen die Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten und können diese anwenden (MKR 4.3) • reflektieren, kennen und analysieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen (MKR 5.1) • erkennen die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien und können diese in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen (MKR 5.2) • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung sowie nutzen sie für die eigene Identitätsbildung (MKR 5.3)
Unterrichtsvorhaben	Rahmenbedingungen, Aufbrüche, Scheitern - Die Weimarer Republik 1918-1933

Ggf. notwendige Hard-/Software	IPad, Beamer, Apple TV, BiBox, Apps
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	Speichern von Dateien auf IServ, Goodnotes

Jgst.: 9	Fach: Geschichte
Kompetenzbereich nach MKR	2. Informieren und Recherchieren 3. Kommunizieren und Kooperieren 4. Produzieren und Präsentieren 5. Analysieren und Reflektieren
Kompetenzerwartung	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • filtern, strukturieren, wandeln um und bereiten auf: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten (Schulbuch, Filmdokumentationen, historische Karten, historische Romane) (MKR 2.2) • erkennen und bewerten Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten kritisch (MKR 2.3) • erkennen unangemessene und gefährdende Medieninhalte hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte: Propaganda, Narrative in Quellen, etc. (MKR 2.4) • gestalten und reflektieren Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft, sie beachten Grundsätze einer Demokratie sowie kulturell gesellschaftlicher Normen (MKR 3.3) • lernen Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, wenden diese reflektiert an und beurteilen sie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MKR 4.2) • kennen die Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten und können diese anwenden (MKR 4.3) • reflektieren, kennen und analysieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen (MKR 5.1) • erkennen die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien und können diese in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen (MKR 5.2) • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung sowie nutzen sie für die eigene Identitätsbildung (MKR 5.3) • beschreiben Medien und ihre Wirkungen, reflektieren sie kritisch und regulieren deren Nutzung selbstverantwortlich (MKR 5.4)

Unterrichtsvorhaben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld 2. Blockbildung und internationale Verflechtungen seit 1945 3. Deutsch-deutsche Beziehungen nach 1945 – gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen
Ggf. notwendige Hard-/Software	IPad, Beamer, Apple TV, BiBox, Apps
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	Speichern von Dateien auf IServ, GoodNotes

4.3.8 Informatik

Jgst.:	Fach:
Kompetenzbereich nach MKR	
Kompetenzerwartung	
Unterrichtsvorhaben	
Ggf. notwendige Hard-/Software	
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	

4.3.9 Kunst

Jgst.: 5.2	Fach: Musik
Kompetenzbereich nach MKR	Bedienen und Anwenden: 1.2 Digitale Werkzeuge Produzieren und Präsentieren: 4.2 Gestaltungsmittel
Kompetenzerwartung	1.2: die SuS lernen digitale Werkzeuge kennen, können aufgabenadäquat auswählen und reflektiert einsetzen 4.2 SuS lernen Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

Unterrichtsvorhaben	Digitalfotografie als verwertbares Material (vorbereitende Bilder oder Grundlage für die Ausarbeitung) für Bilddokumentationen aus der persönlichen Lebenswelt der SuS (z.B. bildn.-praktische Hauptaufgabe Vexierbild – Rollage – Selbstporträt)
Ggf. notwendige Hard-/Software	-
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	leistungsstarkes Endgerät, mind. 1/2 Klassensatz Digitalkameras mit passendem Speichermedium

4.3.10 Latein

Jgst.: 8	Fach: Latein
Kompetenzbereich nach MKR	MKR 2.1, .2.2, 4.1
Kompetenzerwartung	Informationsrecherche und -Auswertung, Medienproduktion und Präsentation
Unterrichtsvorhaben	UV 2 Bauwerke und Stadtplan Roms
Ggf. notwendige Hard-/Software	iPad, GoodNotes, Pages, keynote, AppleTV
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	Nutzung der Apps und ihrer Werkzeuge Speichern Verwendung von keynote

4.3.10 Mathematik

Jgst.:	Fach:
Kompetenzbereich nach MKR	
Kompetenzerwartung	
Unterrichtsvorhaben	
Ggf. notwendige Hard-/Software	
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	

4.3.11 Musik

Jgst.: 7	Fach: Musik
Kompetenzbereich nach MKR	1,1+ 1,2+, 1,3+1,4
Kompetenzerwartung	SuS realisieren und gestalten aleatorische Musik und präsentieren sie
Unterrichtsvorhaben	Wem gehört das Werk? – Komponieren und interpretieren aleatorischer Musik
Ggf. notwendige Hard-/Software	IPad, Goodnotes, Pages, Keynote, AppleTV, Garage Band
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	Nutzung der Apps, Speichern, Präsentieren

Jgst.: 8	Fach: Musik
Kompetenzbereich nach MKR	1,2+1,3+1,4+4,1+4,2+4,4+5,1+5,2+5,3,5+4
Kompetenzerwartung	SuS beschreiben, analysieren und reflektieren Techniken und Funktionen der Filmmusik, produzieren und präsentieren eigene Gestaltungsergebnisse
Unterrichtsvorhaben	Mit den Ohren sehen - Filmmusik
Ggf. notwendige Hard-/Software	IPad, Goodnotes, Pages, Keynote, AppleTV, Garage Band
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	Nutzung der Apps, Speichern, Präsentieren

4.3.12 Philosophie

Jgst.:	Fach:
Kompetenzbereich nach MKR	
Kompetenzerwartung	
Unterrichtsvorhaben	

Ggf. notwendige Hard-/Software	
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	

4.3.13 Physik

Jgst.:	Fach:
Kompetenzbereich nach MKR	
Kompetenzerwartung	
Unterrichtsvorhaben	
Ggf. notwendige Hard-/Software	
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	

4.3.14 Pädagogik

Jgst.:	Fach:
Kompetenzbereich nach MKR	
Kompetenzerwartung	
Unterrichtsvorhaben	
Ggf. notwendige Hard-/Software	
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	

4.3.15 Religionswissenschaften

Jgst.:	Fach:
Kompetenzbereich nach MKR	
Kompetenzerwartung	

Unterrichtsvorhaben	
Ggf. notwendige Hard-/Software	
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	

4.3.16 Spanisch

Jgst.:	Fach:
Kompetenzbereich nach MKR	
Kompetenzerwartung	
Unterrichtsvorhaben	
Ggf. notwendige Hard-/Software	
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	

4.3.17 Sport

Jgst.:	Fach:
Kompetenzbereich nach MKR	
Kompetenzerwartung	
Unterrichtsvorhaben	
Ggf. notwendige Hard-/Software	
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	

4.3.18 Wirtschaft-Politik-Sozialwissenschaften

Jgst.: 6	Fach: WiPo
Kompetenzbereich nach MKR	2. Informieren und Recherchieren 5. Analysieren und Reflektieren
Kompetenzerwartung	Die Schüler*innen ... - erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte (MKR 2.1) - vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (MKR 2.2) - ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der Interessengebundenheit von medial vermittelten Inhalten (MKR 5.2, 2.3)
Unterrichtsvorhaben	Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert? Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
Ggf. notwendige Hard-/Software	Schüler*innen-Endgeräte: iPads; Apps / Tools
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	-
Jgst.: 6	Fach: WiPo
Kompetenzbereich nach MKR	2. Informieren und Recherchieren 3. Kommunizieren und Kooperieren

Kompetenzerwartung	Die Schüler*innen ... - erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MKR 2.1) - setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein Kommunikationsmittel (MKR 3.1)
Unterrichtsvorhaben	Demokratie im Alltag und in der Schule: Wie können wir sie mitgestalten? Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
Ggf. notwendige Hard-/Software	Schüler*innen-Endgeräte: iPads; Apps / Tools
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	-
Jgst.: 6	Fach: WiPo
Kompetenzbereich nach MKR	3. Kommunizieren und Kooperieren 5. Analysieren und Reflektieren
Kompetenzerwartung	Die Schüler*innen ... - setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (MKR 3.1) - beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (MKR 5.1)
Unterrichtsvorhaben	Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen? Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
Ggf. notwendige Hard-/Software	Schüler*innen-Endgeräte: iPads; Apps / Tools
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	-
Jgst.: 6	Fach: WiPo
Kompetenzbereich nach MKR	5. Analysieren und Reflektieren

Kompetenzerwartung	Die Schüler*innen ... - stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (MKR 5.3)
Unterrichtsvorhaben	Wer bin ich (im Netz), und wenn ja, wie viele? Identität und Lebensgestaltung
Ggf. notwendige Hard-/Software	Schüler*innen-Endgeräte: iPads; Apps / Tools
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	-

Jgst.: 8	Fach: WiPo
Kompetenzbereich nach MKR	1. Bedienen und Anwenden 4. Produzieren und Präsentieren 5. Analysieren und Reflektieren
Kompetenzerwartung	Die Schüler*innen ... - beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (MKR 5.1) - stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (MK 5.3) - kennen die rechtlichen Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (MKR 1.4, 4.4) - setzen sich kritisch mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten auseinander (MKR 5.4)
Unterrichtsvorhaben	Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag? Medien und Information in der digitalisierten Welt
Ggf. notwendige Hard-/Software	Schüler*innen-Endgeräte: iPads; Apps / Tools
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	-
Jgst.: 8	Fach: WiPo
Kompetenzbereich nach MKR	2. Informieren und Recherchieren 5. Analysieren und Reflektieren
Kompetenzerwartung	Die Schüler*innen ... - recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MKR 2.1, 2.2)) - erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (MKR 5.2) - diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (MKR 5.2)

Unterrichtsvorhaben	Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update? Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
Ggf. notwendige Hard-/Software	Schüler*innen-Endgeräte: iPads; Apps / Tools
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	-
Jgst.: 8	Fach: WiPo
Kompetenzbereich nach MKR	3. Kommunizieren und Kooperieren 5. Analysieren und Reflektieren
Kompetenzerwartung	Die Schüler*innen ... - erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (MKR 5.2) - beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (MKR 5.3) - diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität (MKR 3.4)
Unterrichtsvorhaben	Lebengestaltung von Jugendlichen in der Gesellschaft: selbstbestimmt oder konfliktreich und vorgegeben? Identität und Lebengestaltung
Ggf. notwendige Hard-/Software	Schüler*innen-Endgeräte: iPads; Apps / Tools
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	-

Das Medien-/Methodentraining besteht zur Zeit aus folgenden vier Bausteinen:

1. Fit für die Erprobungsstufe (J5 - J6)
2. Fit für die Mittelstufe (J7 - J10)
3. Fit für die Oberstufe (EF)
4. Fit für die Facharbeit (Q1)

Diese Bausteine werden momentan von mehreren KollegInnen in einem Arbeitskreis (Medien-/Methodenerziehung) überarbeitet und die Inhalte mit digitalen Lerntechniken verknüpft.

Jg.	Setting	Inhalte	Verantwortliche
5.1	1. Fit für die Erprobungsstufe: a) Basiskompetenzen 5/6 (Curriculum) b) Bauer sucht Sau (Projekt)	a) Vgl. Curriculum 5/6 b) Erste Begegnung mit Recherchieren und Präsentieren (induktiv, ohne strukturierte Anleitung)	a) KL und im Curriculum ausgewiesene FL b) Festlegung durch Organisation des Projekts
7.1	2. Fit für die Mittelstufe: Präsentationen und Recherchieren (Methodentag)	Deduktive Einführung mit Handreichungen und Übungsphase mit allgemeinen Minithemen und Fragestellungen (vgl. AK)	Orga: Mawi/Pete Durchführung: KL-Team
EF	3. Fit für die Oberstufe: (Methodentag)	Vgl. erprobtes Konzept <i>Ergänzung im Modul Lernorganisation: Wiederholung von Dateiablage und Dateikennzeichnung etc.</i>	Orga: Mawi Durchführung: L-EF
Q1	4. Fit für die Facharbeit: (Methodentag)	Vgl. erprobtes Konzept <i>Ergänzung durch Wiederholung der Beachtung des Datenschutz bei Inhalten und Quellenangaben besonders digitalen Ursprungs</i>	Orga: Mawi Durchführung: L-Q1

Es ist geplant, ergänzend für die J7 und J8 in den kommenden Schuljahren die genannten und weitere neue Bausteine zu konzipieren und zu erproben („Recherchieren und Präsentieren“, „Effektives Lernen“, „Teilnehmen am Unterrichtsgespräch“).

Erstmals soll im 2. Halbjahr des Schuljahres 2023/24 in der J7 das Medien-/Methodentraining „Recherchieren und Präsentieren“ durchgeführt werden. Nach dem Beschluss durch das Kollegium wird der Arbeitskreis die konkreten inhaltlichen Strukturen und Details des Konzepts erarbeiten und anschließend im ersten Halbjahr des kommenden Schuljahres vorstellen.

Beschlussvorlage 1:

Die Lehrerkonferenz möge beschließen, dass im Schuljahr 2023/24 zu Beginn des 2. Halbjahres in der J7 das Medien-/Methodentraining „Recherchieren und Präsentieren“ durchgeführt wird. Nach der ersten Durchführung wird eine Evaluation stattfinden.

Beschlussvorlage 2:

Die Lehrerkonferenz möge beschließen, dass der Arbeitskreis „Medien-/ Methodenerziehung“ weitere Bausteine für das Medien-/Methodentraining in den Jahrgangsstufen J7 und ggf. J8 entwickelt („Effektives Lernen“ und „Teilnehmen am Unterrichtsgespräch“).

Jgst.: 8	Fach: WiPo
Kompetenzbereich nach MKR	5. Analysieren und Reflektieren 6. Problemlösen und Modellieren
Kompetenzerwartung	Die Schüler*innen ... - beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und Zahlungsverkehr (MKR 6.1) - beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (MKR 5.3) - beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (MKR 6.2, 6.4) - beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (MKR 6.4)
Unterrichtsvorhaben	Jugendliche als (digitale) Verbraucher: ausge-trickst und abgezockt oder mächtig und frei? Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher
Ggf. notwendige Hard-/Software	Schüler*innen-Endgeräte: iPads; Apps / Tools
Konkrete Kompetenzvoraussetzung der SuS aus J5: Bedienung, Werkzeug (z.B. Textverarbeitung in Word)	-

4.4 Vernetzung von analogem und digitalem Methodentraining

4.5 Dokumentation der Medienkompetenzen

Am Weser-Gymnasium soll die Dokumentation der Kompetenzen ab der J5 durchgängig stattfinden. Angedacht ist dabei eine digitale Mappe, die auf IServ für jede Schülerin und jeden Schülern abgelegt wird. Am Ende der Mittelstufe wird diese überprüft und ggf. zu einer häuslichen Nacharbeit angeregt. Die Ausbildung soll von den Klassenlehrkräften und/oder der Ausbildungslehrkraft abgezeichnet werden.

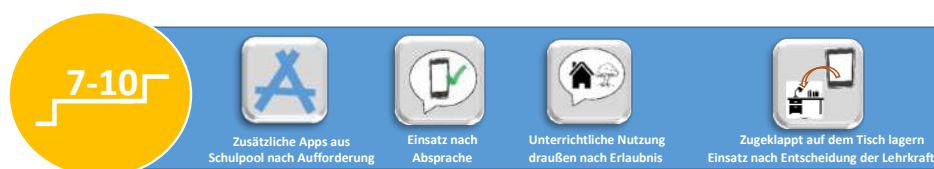
4.6 Absprachen und Regeln

4.6.1 Benutzerstufen ipad

Modifizierte Version:



Benutzerstufen und Rechte
für die iPad - Nutzung



4.6.2 Auszug aus der Schulordnung zu digitalen Endgeräten

Ab dem Schuljahr 2022/23 gelten folgende Regelungen:

Stand: 09.06.2022

Fach	Digitale Mappenführung	Analoge Mappenführung
Biologie		
Chemie Dienstbespr. 08.06.2022	Ab J7 (also ausschließlich) digitale Mappenführung. Festlegung für das Schuljahr 2022/23, dann erneute Überprüfung.	J7: analoges Buch ab J9: eBook mit je halbem Klassensatz Präsenz in beiden Chemieräumen
Deutsch		
Englisch		
Erdkunde		
Geschichte		
Ev. Religionslehre Dienstbespr. 07.06.2022	Ab J 7 digitale Mappenführung. Festlegung für das Schuljahr 2022/23, dann erneute Überprüfung.	Bis J 6 analoge Mappenführung. Die analoge Mappe wird durch eine digitale Mappe ergänzt.
Französisch Dienstbespr. 02.06.2022	In der Mittelstufe ergänzt eine erste digitale Mappe das analoge Heft. In dieser digitalen Mappe finden sich alle Grammatikregeln, auf die die SuS längerfristig zurückgreifen müssen. Eine zweite digitale Mappe wird für ergänzende Arbeitsblätter geführt. Oberstufe: SuS dürfen die analoge Mappe durch eine digitale Mappe ersetzen.	In der gesamten Mittelstufe analoge Mappe/analoges Heft für alle im Unterricht und zu Hause bearbeiteten Aufgaben sowie alle Klassenarbeiten und Tests.
Kunst		
Latein Dienstbespr. Xx.05.2022	Ab J 7 wird eine digitales Regelheft (ein Regelordner) für die Grammatik geführt.	Die "normale" Arbeitsheftführung bleibt in der Verantwortung der jeweils unterrichtenden Lehrkraft. Das Schulbuch bleibt analog.
Mathematik Dienstbespr. 31.05.2022	J5-8: Digitale Mappe kann analoge Mappe ergänzen Regelheft- optional: digital Ab J9: SuS entscheiden, ob digital oder analog im Unterricht mitgeschrieben wird	J 5-8: Analoge Mappe/ Heft Lehrmittel: Digital mit 10 analogen Büchern im Klassenraum
Musik Beschluss der Fako: 05.05.2022	Ab J 7 digitale Mappenführung, weil versch. UV es anbieten. Festlegung für das Schuljahr 2022/23, dann erneute Überprüfung.	Bis J 6 analoge Mappenführung (inkl. Notenheft). Die analoge Mappe wird durch eine digitale Mappe ergänzt.
Wirtschaft/Politik	In der J8 entscheidet die Lehrkraft darüber, ob weiterhin wie in der J6 verfahren wird oder eine digitale Mappe geführt wird. In der J9 und J10 wird in eine digitale Mappe geführt. In der SII ist es im Fach Sozialwissenschaften den Schülerinnen und Schülern überlassen, ob sie eine analoge oder digitale Mappe führen.	Im Fach Wirtschaft-Politik wird in der J6 eine analoge Mappe geführt, die von der Lehrkraft durch digitale Arbeitsblätter ergänzt werden kann.

4.6.3 Digitale Mappen führen

4.6.4 Zusammenarbeit mit allen Vlothoer Schulen

Die Zusammenarbeit aller Schulen eines Standortes schafft für Familien Sicherheit und Transparenz auf dem Bildungssektor. Hierbei ist insbesondere, neben einem problemlosen Wechsel der Schulform, der Übergang von der Klasse 4 zu 5 ein sensibles Thema.

Das Vlothoer Netzwerk hat sich bereits und wird sich in den nächsten 2 Jahren intensiv mit dem Übergang unter Berücksichtigung des Medienkompetenzerwerbs beschäftigen. Hierbei lag ein Fokus auf der Abstimmung gemeinsamer Standards aller Schulen Vlothos. Im Weiteren soll die Ausgestaltung des Medienkompetenzrahmens mit Blick auf die Möglichkeiten der individuellen Förderung durch digitale Medien im Vordergrund stehen.

4.7 Fragen und Zielperspektive - Von der Digitalisierung zur Digitalität

Folgende Fragen stellt sich das WGV z. B. aktuell:
Zielperspektiven

Mediale Basiskompetenzen Vlotho

Thema / Gegenstand	Kompetenzen	Informationen / Links / Lehrmaterialien	Verantwortlichkeit	Medienkompetenzrahmen
Ordner	<ul style="list-style-type: none"> Ordner anlegen und verwalten (umbenennen, löschen) Ordner fachbezogen strukturieren Dateien wiederfinden Dateien weiterleiten Dateien verwalten (Berücksichtigung des Urheberrechts) 			1.3 Datenorganisation 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse 4.4 Rechtliche Grundlagen
E-Mail	<ul style="list-style-type: none"> Empfänger Betreff Verschiedene Anreden Text (adressatengerecht, ganze Sätze, keine umgangssprachlichen Abkürzungen) Grußformel 			3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft 3.4 Cybergewalt und -kriminalität
Folienbasierte Präsentation (App-unabhängig)	<ul style="list-style-type: none"> Erstellen Reflexion: <ul style="list-style-type: none"> Layout <ul style="list-style-type: none"> Lesbarkeit Farbe Größe Bilder Inhaltliche Struktur (fachlich) 			2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel
	<ul style="list-style-type: none"> Einleitung, Hauptteil, Schluss Strategien zur Gliederung <ul style="list-style-type: none"> z.B. schriftliche Vorgliederung Vortrag / Artikulation <ul style="list-style-type: none"> Deutliche Aussprache Blickkontakt 			
Apple Pencil	<ul style="list-style-type: none"> Grundfunktionen kennenlernen Aufladen 			1.1 Medienausstattung 1.2 Digitale Werkzeuge
Internet ABC	<ul style="list-style-type: none"> Module 			1.4 Datenschutz und Informationssicherheit 2.4 Informationskritik 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung 6.1 Prinzipien der digitalen Welt

Weitere Kompetenzen zur Erfüllung des Medienkompetenzrahmens:

Thema / Gegenstand	Kompetenzen	Information / Links / Lehrmaterialien	Verantwortlichkeit	Medienkompetenzrahmen
Algorithmus	<ul style="list-style-type: none"> Formulieren Handlungsvorschriften (Vorgangsbeschreibungen, Rezepte, etc.) Entwickeln eine strukturierte, algorithmische Sequenz Setzen die Sequenz durch Programmieren um (z.B. Lego We Do, Ozobots) Überprüfen die Einflüsse von Algorithmen und beschreiben sowie reflektieren die Einflüsse in der digitalen Welt 			6.2 Algorithmen erkennen 6.3 Modellieren und Programmieren 6.4 Bedeutung von Algorithmen



- Das iPad kann als Werkzeug dienen, neuartige Formen des Lehrens und Lernens zu erschließen. Wie kann das konkret geschehen? (z. B. Voraussetzungen bei Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern)
- grundlegende Veränderung der Rolle der Lehrkraft: Wie können unsere Kolleginnen und Kollegen dabei unterstützt werden?
- selbstständiges, individualisierteres Lernen: Chancen und Grenzen (bei Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften)

Konkrete Entscheidungen

a) den Unterricht betreffend:

- E-Books und analoge Bücher: Wo ersetzen E-Books Bücher, wo ergänzen sie sie, wo werden weiterhin analoge Schulbücher genutzt?
- Mappenführung bei Schülerinnen und Schülern: Wo sind analoge Hefte und Mappen weiterhin wichtig?
- Neue Prüfungsformate – was ist rechtlich möglich, was ist pädagogisch sinnvoll?
- Das zum Schuljahr 2021/22 verpflichtend in Nordrhein-Westfalen neu eingeführte Unterrichtsfach Informatik in den Jahrgangsstufen 5 und 6: Wie kann und sollte es in den Prozess der Digitalisierung einbezogen werden? Wo sind Grenzen?

b) schulorganisatorisch/ die Kommunikation betreffend:

- Digitale Klassen- und Kursbücher ersetzen analoge Mappen. – Wie setzen wir das konkret um?
- Wie kann der analoge Schulplaner (das schulische Hausaufgabenheft) in eine digitale Variante überführt werden?
- Wie kann Kommunikation mit den Elternhäusern besser gelingen? Über das schulische Netzwerk kommunizieren Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler mit- und untereinander. Die Elternhäuser sollten dabei mehr mit einbezogen werden.

Erziehung zur verantwortungsvollen Nutzung

- Wie gelingt Schülerinnen und Schülern ein verantwortungsvoller Umgang mit dem iPad? (z.B. Suchtgefahren)
- Welchen Auftrag kann hier Schule übernehmen, welche Aufgaben haben Elternhäuser?

5. Unterstützung in Fragen zu digitalen Situationen

5.1 Schüler für Schüler (OE)

5.1.1 Medienberater

Im Rahmen des Medienkonzeptes unserer Schule wird verstärkt auf Chancen und Risiken im Umgang mit digitalen Medien eingegangen. In diesem Zusammenhang sind für unsere Schülerinnen und Schüler unter anderem die Kommunikation im Netz, die Nutzung des Smartphones, aber auch Mobbing in und mit digitalen Medien relevante Themengebiete. Hierfür haben wir etwa 12 Schülerinnen und Schüler, vornehmlich der J 9/EF als Medienberater ausbilden lassen, da oftmals eine Öffnung von SuS untereinander sehr erfolgreich ist.

Erstmalig wurde die professionelle Ausbildung von der Medienpädagogin und Erziehungsberaterin Sabine Schattenfroh 2017 durchgeführt. Das Konzept erstreckte sich über 3 Projektstage. Die zweite Ausbildung und Auffrischung fand im Oktober 2019 statt.

Die auf diese Weise geschulten Schülerinnen und Schüler werden anschließend jeweils für ein Einführungs-Modul in der J 5 eingesetzt und stehen regelmäßig bei Bedarf in Klassen und/oder bei Elternpflegschaften als Experten zur Verfügung, um in akuten konkreten Situationen, eventuell auch wie eine Art Streitschlichter, Unterstützung anzubieten.

Die Schülerinnen und Schüler sind hoch motiviert und freuen sich über ihren Einsatz.

Bei bereits erfolgten Einsätzen wurden die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Arbeit ausnahmslos als positiv und gewinnbringend wahrgenommen.

Ein dritter Ausbildungsgang fand im März bis Juni 2022 durch den Kreis Herford organisiert statt. Hier wurden 3 Mädchen und 4 Jungen auf ihren Einsatz als Medienberater geschult.

Betreut wird das Team von Sandra Forte, Yesim Gök und Katharina Peter.

5.1.2 IT-Paten

Es wird eine AG eingerichtet, in der SuS betreut durch ein bis zwei Lehrkräfte geschult werden, um anschließend im Unterricht anderen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften bezüglich technischer Fragestellungen zur Seite stehen zu können.

Beschlussvorlage:

Die Lehrerkonferenz möge beschließen, dass in den Klassen der Sekundarstufe I jeweils zwei Schülerinnen und Schüler zu IT-Paten ausgebildet werden sollen. Der IT-Pate unterstützt Mitschülerinnen und Mitschüler bei der Nutzung des iPads, der Präsentationstechnik sowie des Schulportals IServ. Lehrkräfte können bei Bedarf auf die Unterstützung der IT-Paten zurückgreifen und entscheiden über deren Einsatz während des Unterrichts.

Die Ansprache/Auswahl der Schülerinnen und Schüler erfolgt über die Klassenleitungen. Im Klassenbuch erfolgt im vorderen Teil ein entsprechender Vermerk (in Analogie zu Klassensprechern).

Die Ausbildung erfolgt durch die Administratoren. Als erstes Ausbildungsmodul werden die IT-Paten der Erprobungsstufe und Mittelstufe, jeweils zusammen stufenbezogen in einer Doppelstunde zu folgenden Inhalten ausgebildet:

- Nutzung der Präsentationstechnik
- Nutzung der iPads und deren Spezifika
- vertiefter Umgang mit IServ

Die Arbeit der IT-Paten wird begleitend evaluiert und das Konzept sukzessive weiterentwickelt.

5.2 Kurzanleitungen und Hilfestellungen

Grundsätzlich haben wir am Weser-Gymnasium ein Klima des gegenseitigen Unterstützens, sodass jederzeit Kolleginnen und Kollegen angesprochen werden können. Für einige „Standardsituationen“ gibt es zusätzlich Beschreibungen und Erklärvideos in Iserv unter Dateien-Austausch oder für das Kollegium unter Dateien-Gruppen-Lehrer-Iserv-Module.

5.2.1 Passwort zurücksetzen als wesentlicher Baustein

Erfahrungsgemäß ist der Ansturm von Schülerinnen und Schülern, die ihr IServ-Passwort vergessen haben, zu Beginn des Schuljahres sehr hoch. Bereits in den Ferien wurden zahlreiche Passwörter zurückgesetzt. Zur Entlastung der Admins und schnelleren Abhilfe kann nach wie vor jede/r Lehrer/in Schülerpasswörter zurücksetzen:

Links auf Verwaltung -> Benutzer -> dort den Namen eingeben und suchen -> den/die Schüler/in anklicken -> Passwort zurücksetzen -> Bestätigen.

Es wird ein Zahlencode (temporäres Passwort) angezeigt, mit dem sich ein Schüler einloggen muss, um anschließend ein Individuelles einzugeben. Dafür loggen sich die SuS ZUERST über einen Browser (Safari, Chrome, Firefox, Edge, ...) auf die Portalseite ein: www.wgv-portal.de
Dann werden sie dazu aufgefordert, ein neues individuelles Passwort festzulegen.

Nachdem das dort bestätigt wurde, ist man eingeloggt und das neue Passwort funktioniert dann auch wieder in der IServ-App auf dem iPad. Die direkte Eingabe des Zahlencodes in der App funktioniert nicht!

6. Datenschutz (TE)

Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung werden auch verstärkt datenschutzrechtliche Aspekte mit den Schülerinnen und Schülern thematisiert werden müssen und zu einem späteren Zeitpunkt in das Medienkonzept eingepflegt werden. Wir am Weser-Gymnasium arbeiten eng mit dem Datenschutzbeauftragten des Kreis Herford zusammen.

7. IT-Ausstattung und Support

Zum Schuljahr 2020/21 werden ergänzend zu der bisherigen Hardware allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften leistungsfähige iPads mit 128GB und einem Apple-Pencil kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Erstinstallation und die umfangreiche Administration wird vom Kommunalen Rechenzentrum (KRZ) durchgeführt. Daneben wird es einen Wartungsvertrag mit dem KRZ geben.

Die folgenden Abschnitte geben einen Überblick über die Ausstattung am Ende des Schuljahres 2019/20.

7.1 IST - Zustand der Hardware

Art	Ort	Beschaffungsjahr	Stückzahl
PC	313	2014	18
PC	311	2014	20
PC	504	2018	20
HP-Convertible	Rollkoffer	2018	16
PC	Verwaltungsbereich	2010-2012	2
PC	Sekretariat	2019	2
iPads	Besitz SuS/LuL	2020	Ca 700
Apple TV	alle Kurs- / Klassenräume (ausser 403-408)	2021	
Smartboard	313	2015	1
Dokumentenkanera	Musik/Bio	2016	2
Beamer	alle Kurs- / Klassenräume	2019-2020	
Kopierer		2018	
Kopieraccount		2018	
Server		2018	
WLAN/Gigabit-Netzausbau	für SuS/LuL	2018/19	

7.2 IST - Zustand der Software und Iserv-Module

7.3 Wartung und Support

Der First-Level-Support (Verwaltungsnetz, Pädagogisches Netz, Endgeräte, ...) wird intern Herrn Rückwart und Herrn Stark übernommen.

Für den Second-Level-Support konnten wir die Fa. Henneking gewinnen und erhalten daneben Unterstützung durch das Kommunale Rechenzentrum.

Die Kooperation mit Wesersekundarschule ermöglicht uns eine weitere kollegiale Unterstützung.

7.4 Bedarf und Perspektiven

- Erneuerung der PCs für ESL / Verwaltung
- Erneuerung der vorhandenen PCs in den Computerräumen
- UNTIS als Verwaltungssoftware für Stunden- und Vertretungsplanung
- Dokumentenkameras
- Glasfaseranschluss
- Medien-AG für SuS
 - Ausbildung für Wartung, Ausleihe, Unterstützung in der Verwendung von digitalen Medien
- Smartboards bzw. interaktiver Bildschirm *in Auswahl, regelmäßig Kreidetafel*

8. Fortbildungskonzept (PE)

Kollegium...	intern	extern
--------------	--------	--------

individuell	wöchentliche Sprechstunde	Erstellung eines Medienkonzeptes für die SI Herford
		Tagung: Perspektive Begabung : SMART-Fördern in der digitalen Welt
		Medien: Vortrag von Frau Prof. Eickelmann, Mediendidaktik
		Zukunftsschulen NRW 2019: Individuelle Förderung digital (2 KuK)
		1. Vlothoer Schulkongress zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht der Grundschule
		Informatiktag NRW: Realisierung von Kompetenz 6 MKR für Informatiklehrkräfte
als Ganzes		Elternabend mit einer externen Medienpädagogin
	feedback via IServ	
		IServ-Einführung Präsenztage Sommer 2018
		1. Pädagogischer Tag zur Digitalisierung am WGV-Impulsvortrag und WS (19.2.2019)
		2. Pädagogischer Tag zur Digitalisierung am WGV-Impulsvortrag und WS (19.5.2020)
	wöchentliche Sprechstunde	
	3. Pädagogischer Tag zur Digitalisierung am WGV-Workshops in vorwiegend kollaborativer Arbeitsform perspektivisch als Grundlage zur Umsetzung im Unterricht (Nachträgen der Arbeitsgruppen ca nach 4-6 Wochen Erprobung im Präsenzunterricht)	3. Pädagogischer Tag zur Digitalisierung am WGV-Wissenschaftliche Begleitung/Einbettung durch Frau Prof. Dr. Dorothee Meister, Uni Paderborn, Medienpädagogik/ Mediendidaktik (3.2.2021-Format: Präsentation und Workshops in Videokonferenzen)

In Planung:

■ **Fortbildungsmodule zur Nutzung der digitalen Infrastruktur an der Schule**

> **Präsentationssoftware**

■ Schulung von einzelnen SuS zu Medienberatern durch eine externe Medienpädagogin

■ **Entwicklung von konkreten Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Fächern > 2019/20 beginnend** (Curricula G9 und das Curriculum der Qualis zu den Medienkompetenzen verfügbar)

9. Evaluation und Fortschreibung

Im Schuljahr 2020/21 wird die 1:1 Ausstattung evaluiert. Die sich daraus ergebenden Ergebnisse werden in das Konzept eingearbeitet werden.

10. Ausblick und Visionen

In den kommenden Schuljahren wird die zunehmende Digitalisierung der Schule auf verschiedenen Ebenen und von unterschiedlichen Gruppen intensiv begleitet werden müssen. U.a. stehen im kommenden Schuljahr 2020/21 folgende Aufgaben an.

1. **Fachschaften:**

Die Fachschaften erarbeiten die Integration der mobilen Endgeräte in den Unterricht. Damit einher geht die Diskussion zu der Frage der Beschaffung der Lehr- und Lernmittel in analoger und/oder digitaler Form.

2. Mediengruppe:

In der Mediengruppe wird die Festlegung weiterer pädagogischer Standards und die Evaluation der bisher festgesetzten Standards (z.B. Präsentationen) fortgesetzt. Einen besonderen Stellenwert haben dabei die pädagogischen Implikationen bei der Nutzung der iPads im Unterricht zu.

Die Verknüpfung medialer Standards mit dem Methodenkonzept und dem sozialen Lernen wird angestrebt.

3. Arbeitskreis Medienstunde:

Der Arbeitskreis Medienstunde erarbeitet das Modul „Mein digitales Endgerät in der Schulzeit“.

Eine Fortsetzung der Medienstunde in Klasse 5 in der bisherigen Organisationsform ist fraglich, da in Klasse 5 und 6 das Unterrichtsfach Informatik fest installiert wird. An welcher Stelle dann die Inhalte der Medienstunde (Basiskompetenzen Vgl. Curriculum Medienstunde) unterrichtet werden, ist noch offen.

Aufgrund der Pandemie ist es zu keiner Bildung eines Arbeitskreises Medienstunde gekommen. Der Auftrag dieses noch zu formierenden Arbeitskreises wird allerdings modifiziert werden müssen, da ab dem Schuljahr 2021/2022 keine Medienstunde mehr zur Verfügung steht. Die Inhalte dieser werden in einem speziellen Curriculum unter Einbezug auch einzelner Fächer aufgegliedert (Happe/Peter). Daneben wird das neue Fach Informatische Bildung einen Teil der Kompetenzvermittlung in ihr Curriculum integrieren.

Der Arbeitskreis um Frau Happe und Frau Peter in Absprache mit Frau Busch hat ein Konzept für die 5/6 erarbeitet. Dieses ist ein Teil des Gesamtkonzeptes bereits durch die Leko verabschiedet worden.

4. Erweiterte Schulleitung:

In der erweiterten Schulleitung wird zum einen der Nutzen des iPads zur Leistungsdefinition und als Leistungsnachweis diskutiert und manifestiert (vgl. z.B. TeacherTool), zum anderen werden Überlegungen zur Einführung eines digitalen Klassenbuchs initiiert.

11. Literatur

Döbeli Honegger, Beat. Hielscher, Michael. Hartmann, Werner. Lehrmittel in einer digitalen Welt. 2018

<https://beat.doebe.li/publications/2018-doebeli-honegger-hielscher-hartmann-lehrmittel-in-einer-digitalen-welt.pdf>

Döbeli Honegger, Beat. DPCK statt TPCK. 2020 <http://blog.doebe.li/Blog/DPCKstattTPCK> Impulspapier II: Lernen in der digitalen Welt. 2022

<https://msb.xn--broschren-v9a.nrw/impulspapier-2-lernen-in-der-digitalen-welt>

In sieben Schritten zum schulischen Medienkonzept. Medienberatung NRW. 2019 https://medi-enkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/Leitfaden_Medienkonzept_2019.pdf Kultusministerkonferenz. Bildung in der digitalen Welt. 2016, S. 5

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2017/Strategie_neu_2017_datum_1.pdf

Kultusministerkonferenz. Lehren und Lernen in der digitalen Welt. Die ergänzende Empfehlung zu „Bildung in der digitalen Welt“. 2021

12. Anhänge

12.1 Mediothek: Nutzungsordnung

1. Nutzungsordnung Medio

I. Beschreibung der Räume und Angebote

Die Mediothek des WGV besteht aus drei Räumen:

- Die „**Lese-Ecke**“ (R 505) bietet die Möglichkeit, sich zurückzuziehen und in Ruhe Bücher oder z.B. Zeitschriften zu lesen. Zugleich ist es hier auch möglich, in Gruppen z.B. Präsentationen vorzubereiten.
- Der „**AV-Raum**“ (R 503) bietet die Möglichkeit, Präsentationen multimedial vorzuführen (Computerdateien, DVDs, Folien etc.) oder z.B. Filme zu schauen.
- Die „**Bibliothek**“ (R 504) enthält alle Freihand-Medien, ein Computer-Netzwerk, das Ausleihsystem und einen Kopierer. Sie ist Arbeitsraum für alle Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer. In diesem Raum kann man:
 - **Recherchieren**
 - in Fachbüchern und –zeitschriften
 - in CD-ROM-Software und im Internet
 - **Gestalten**
 - Referate schreiben
 - PowerPoint-Präsentationen erstellen
 - Plakate gestalten

- **Lesen**
 - Jugend-Sachbücher
 - Belletristik
 - Zeitschriften
 - Zeitungen
- **Kopieren**
- **Medien ausleihen**
- **Mitarbeiten** im Medio-Team
- **Veranstaltungsraum für medial gestützte Schülervorträge etc.**

II. Regeln in der Medio

- **Allgemeines**
 - Die Bibliothek ist in der Regel von der **1. bis zur 6. Std.** geöffnet.
 - Dieser Raum ist eine **Ruhe-Zone**. Es wird höchstens geflüstert.
 - **Jacken und Anoraks** werden auf dem Flur („Gedankengang“) an den vorgesehenen **Garderobenhaaken** aufgehängt.
 - **Schulranzen und Taschen** werden in den dafür vorgesehenen Regalfächern in der Mediothek abgelegt sowie mitgebrachte Speisen und Getränke.
 - **Essen und Trinken ist in der Mediothek nicht erlaubt.** Das ist sehr wichtig, um sicherzustellen, dass die Tastaturen nicht durch auslaufende Flüssigkeiten oder Krümel beschädigt werden.
 - Bitte **verlasst euren Platz am Ende der Pause/ Stunde sauber** und stellt euren Stuhl an den Tisch zurück. Abfälle gehören in den Müllbehälter an der Tür zum Flur.
 - Ein **sorgfältiger Umgang** mit den Medien sollte selbstverständlich sein.
 - **Beschädigungen** der Medien und PCs sind sofort an der Ausleihtheke zu melden.
 - In der Mediothek sind **Umherlaufen und lautes Rufen oder gar Schreien untersagt**. Es herrscht Arbeitsruhe bzw. der Flüsterton im Austausch mit anderen.
- **Ausleih-Konditionen**
 - Die Bibliothek ist in der Regel von der **1. bis zur 6. Std.** geöffnet.
 - Die Ausleihfrist beträgt **4 Wochen**.
 - Bei Überschreiten der Ausleihfrist werden **Gebühren** fällig (50 Cent pro Buch und angefangene Woche).
- **Computernutzung**
 - Die Computer stehen grundsätzlich für **Arbeiten im Zusammenhang mit dem Unterricht** zur Verfügung und dienen in den ersten großen Pausen nur der **Essensbestellung**.
 - An jedem PC arbeiten nur ein oder zwei Schüler; **Computerspiele sind nicht gestattet**.
 - Veränderungen der Installation und Konfiguration der Rechner und des Netzes sowie Manipulationen an der Hardwareausstattung sind grundsätzlich untersagt.
- **Aufsicht**

Den **Anordnungen der aufsichtführenden Lehrkräfte und der Mitglieder des Mediotteams** ist unbedingt **Folge zu leisten**. Bedenkt, dass die aufsichtführenden Schülerinnen und Schüler euch ermöglichen, die Mediothek zu benutzen. Sie verdienen ebenso **Respekt** wie die Lehrer!
- **Zu widerhandlungen**
 - Wer gegen die Benutzungsordnung verstößt, kann zeitweise oder dauerhaft von der Nutzung ausgeschlossen werden.
 - Beschädigte Medien, Computer und Peripheriegeräte müssen ersetzt werden.

2. IServ Nutzungsordnung

Das Weser-Gymnasium (im Folgenden „Schule“) nutzt die pädagogische Kommunikationsplattform „IServ“. Die Schule trägt mit der Nutzung dieser Plattform wesentlich dazu bei, die im Schulgesetz sowie in den Kernlehrplänen der Unterrichtsfächer beschriebenen Kompetenzen zu informations- und kommunikationstechnischen Medien bei den Schülerinnen und Schülern der Schule zu entwickeln und das Lernen auf Distanz zu unterstützen. IServ **dient ausschließlich der schulischen Kommunikation** und ermöglicht allen Nutzern, schulbezogene Daten zu speichern und auszutauschen. Alle Nutzer verpflichten sich, die Rechte anderer Personen zu achten.

• Verhaltensregeln:

- Jeder Nutzer erhält ein Nutzerkonto. Das Nutzerkonto muss durch ein nicht zu erratendes Passwort von mindestens acht Zeichen Länge (Groß-/Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen) gesichert werden. **Es ist untersagt, das Passwort anderen Nutzern mitzuteilen.** Alle Login-Vorgänge werden protokolliert.
- Das **Anmelden** im Netz ist **nur** unter dem **eigenen Benutzernamen** gestattet. Jede/r Benutzer/in ist für alle Aktivitäten, die unter seinem/ihren Benutzernamen ablaufen, voll verantwortlich und trägt die rechtlichen Konsequenzen. Das Ausprobieren fremder Benutzerkennungen mit geratenen und erspähten Passwörtern wird wie Diebstahl angesehen und führt zur sofortigen Sperrung des Accounts und ggf. weiteren Konsequenzen.
- Jeder Benutzer erhält einen in der Größe **begrenzten Cloudbereich** („Homeverzeichnis“), der zum Speichern von Mails und unterrichtsbezogenen Dateien genutzt werden kann. Eine anderweitige Nutzung ist grundsätzlich nicht gestattet. Insbesondere ist es streng untersagt, Inhalte mit Gewalt verherrlichendem, sexistischem, rassistischem oder anderweitig strafrechtlich relevantem Inhalt aufzurufen, zu speichern oder weiterzugeben. Alle Nutzer sind verpflichtet, **eingesetzte Filter und Sperren zu respektieren** und diese nicht zu umgehen. Die Nutzer verpflichten sich, die gesetzlichen Regelungen des Straf- und Jugendschutzgesetzes sowie das Urhebergesetz zu beachten.
- Kein/e Benutzer/in hat das Recht, Vertragsverhältnisse im Namen der Schule einzugehen oder kostenpflichtige Dienste im Internet zu nutzen. Der Download größerer Datenmengen (Musikdateien, Videos etc.) ist nicht gestattet.
- Informationen aus dem Internet können **keiner schulinternen Selektion** unterworfen werden. Sollte sich jemand durch Informationen verletzt, entwürdigt oder in anderer Art und Weise angegriffen fühlen, muss er diesen Sachverhalt mit den Urhebern der Information klären. Ebenso ist die Schule in keiner Weise für den Inhalt der über ihren Internet-Zugang bereitgestellten Informationen verantwortlich.
- Das IServ-System erstellt Log-Dateien (Protokolle), die in begründeten Fällen (Rechtsverstöße) von den von der Schulleitung bestimmten Personen ausgewertet werden können.
- Weil umfangreiche Up- und Downloads (>20 MB) die Arbeitsgeschwindigkeit des Servers beeinträchtigen, sind diese nicht erlaubt. Ausnahmen sind vorab mit den Administratoren abzusprechen.
- Die Installation oder Nutzung fremder Software durch die Nutzer ist nicht zulässig, sie darf nur von den Administratoren durchgeführt werden.

• Kommunikation:

- Da die Schule den Nutzern ein persönliches E-Mail-Konto zur Verfügung stellt, darf dieses **nur für die schulische Kommunikation** (interner Gebrauch) verwendet werden. Dies gilt auch für die Nutzung der Chat- sowie der Forumsfunktion.

- Die Schule ist damit kein Anbieter von Telekommunikation im Sinne von § 3 Nr. 6 Telekommunikationsgesetz. Ein Rechtsanspruch der Nutzer auf den Schutz der Kommunikationsdaten im Netz besteht gegenüber der Schule somit grundsätzlich nicht.
- Die Schule ist berechtigt, im Falle von konkreten Verdachtsmomenten von missbräuchlicher oder strafrechtlich relevanter Nutzung des E-Mail-Dienstes die Inhalte von E-Mails zur Kenntnis zu nehmen. Die betroffenen Nutzer werden hierüber unverzüglich informiert.
- Die Nutzer verpflichten sich, in Foren, Chats und von IServ aus versendeten E-Mails die Rechte anderer zu achten. Massen-E-Mails, Joke-E-Mails o.ä. sind nicht gestattet. Die schulische E-Mail-Adresse **darf nicht für private Zwecke zur Anmeldung bei Internetangeboten jeglicher Art verwendet werden**. Das gilt insbesondere für alle sozialen Netzwerke.
- Eintragungen im **Adressbuch** von IServ darf jeder Nutzer selber vornehmen, minderjährige Schülerinnen und Schüler müssen jedoch für das Eintragen persönlicher Daten zunächst das **Einverständnis ihrer Erziehungsberechtigten** einholen. Dabei ist zu beachten, dass die Daten im gemeinsam genutzten Adressbuch für alle anderen Nutzer sichtbar sind. Wir raten deshalb grundsätzlich davon ab, hier weitere Eintragungen zu machen.

Im Fall von Verstößen gegen die Nutzungsordnung wird in der Regel das Konto gesperrt werden. Damit ist die Nutzung schulischer Computer sowie die Nutzung von IServ auf schulischen und privaten Geräten nicht mehr möglich.

12.2 Stufenprogramm zur Nutzung des iPads (ursprüngliche Version)

Benutzerstufen und Rechte für die iPad-Nutzung



12.3 Medienkunde und Informatik in J5/6 (ursprüngliche Version mit Verteilung auf je 1 Stunde bis SJ 2021/2022)

In der Jahrgangsstufe 5 ist am Weser-Gymnasium in der Stundentafel eine Unterrichtsstunde zum Erwerb medialer Kompetenzen (Medienkunde) und in der Jahrgangsstufe 6 eine Unterrichtsstunde zum Erwerb informatischer Kompetenzen (Informatik) ausgewiesen. Das folgende Tableau zeigt eine inhaltsbezogene Übersicht.

Das Weser-Gymnasium hat für die neue Stundentafel unter G9 zwei Unterrichtsstunden für die mediale und Informatische Bildung vorgesehen, eine in Jahrgangsstufe 5 und eine in Jahrgangsstufe 6.

Das folgende Curriculum beschreibt die Unterrichtsvorhaben für die Jahrgangsstufe 5, die ab dem Schuljahr 2019/2020 umzusetzen sind.

Einmalig werden die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 5 parallel in der Jahrgangsstufe 6 des Schuljahres 2019/20 durchgeföhrt.

Die Unterrichtsvorhaben sollen regelmäßig evaluiert und ggf. im Sinne des gesellschaftlichen und digitalen Wandels optimiert werden.

Schwerpunkte dieser Unterrichtsvorhaben sind die Kompetenzbereiche der Spalte 1 des Medienkompetenzrahmens NRW („Bedienen und Anwenden“), der Spalte 2.1 („Informieren und Recherchieren“), der Spalte 4 („Produzieren und Präsentieren“) sowie des Kompetenzbereichs 6 (Spalte 6: „Prinzipien der digitalen Welt“). Die Spalte 5 („Analysieren und Reflektieren“) wird in für diesen Kompetenzbereich prädestinierten Unterrichtsfächern eingeföhrt.

Damit steht die anwendungsorientierte Perspektive („Wie nutze ich das ?“) sowie die technologische Perspektive („Wie funktioniert das ?“) im Vordergrund. Die gesellschaftlich-kulturelle Perspektive („Wie wirkt das ?“) wird dabei nur angesprochen. Sie wird in anderen Unterrichtskontexten eingehender behandelt. Die Unterrichtsvorhaben für Jahrgangsstufe 6 (ab Schuljahr 2020/21) sind noch in Arbeit und liegen noch nicht zum Beschluss vor.

Die inhaltliche Differenzierung findet sich auf IServ unter Dateien-Gruppen-AK Informatische Bildung, Medienkunde.

12.4 Nutzung/pädagogische Funktion von IServ

M e d i e n	<p>UV Medien 1 – PC-Grundeinführung Jgst.: 5.1 Kom.: Erlernen von Grundfunktionalitäten (Datei- und Ordnerstrukturen, Browserfunktionalität, ...) von Rechnern im IServ (vorzugsweise Jahrgangsstufenlaptops /-portables);</p> <p>Iserv-Portal mit verschiedenen Modulen: - E-Mail mit Ordnerablagen Gesendet, Gelöscht, ... und „Netikette“ - Dateiablage (private und Gruppenordner) - Vertretungsplanmodul - Kalender (u.a. zusammenhängenden Fragen wie Passwortsatzung und -sicherheit)</p> <p>BezMed.: 1. Bedienen und Anwenden (1.1 – 1.4), 2. Informieren und Recherchieren (2.1) BezFach: ??? Werkz.: IServ, MS Windows, Internet-browser</p>	<p>UV Medien 2 – Einführung Textverarbeitung Jgst.: 5.1 Kom.: Strukturierung eines Textes mit grundlegende Funktionalitäten einer Textverarbeitung, Kollaborative Dokumenterstellung</p> <p>BezMed.: 4. Produzieren und Präsentieren (4.1 – 4.4)</p> <p>BezFach: ??? Werkz.: MS Word, LibreOffice Writer</p>	<p>UV Medien 3 – Einführung Tabellenkalkulation Jgst.: 5.2 Kom.: Tabellenkalkulation als Werkzeug zur Erstellung von Grafiken und Auswertungen unter Nutzung einfacher Formeln, Kollaborative Dokumenterstellung [evtl. Vertiefung nach UV4]</p> <p>BezMed.: 4. Produzieren und Präsentieren (4.1 – 4.4)</p> <p>BezFach: ??? Werkz.: MS Excel, LibreOffice Calc</p>	<p>UV Medien 4 – Einführung Präsentationssoftw. Jgst.: 5.2 Kom.: Präsentationssoftware als Hilfsmittel für einen Vortrag nutzen (als Fortsetzung Referate „analog“), Kollaborative Dokumenterstellung [Texte und Graphiken werden eingebunden]</p> <p>BezMed.: 4. Produzieren und Präsentieren (4.1 – 4.4)</p> <p>BezFach: ??? Werkz.: MS Powerpoint als Standard, optional: LibreOffice Impress [evtl. Prezi, Padlet]</p>
--	--	---	--	---

An der Nutzungsordnung arbeiten die zuständigen Kolleginnen und Kollegen. Dieses hier abgelegte Merkblatt, das auch bisher im Schulplaner der SuS abgedruckt worden ist, wird daher ebenso im Verlauf angepasst.

IServ – Merkblatt für die Plattform-Nutzung

Seit dem Schuljahr 2018/19 haben wir am WGV den Schulserver *IServ* eingeführt und das WLAN-Netz ausgebaut. *IServ* ist eine Plattform, die Schüler*innen sowie Lehrkräften und dem Schulbüro des WGV vorbehalten ist. Daher verfügen diese Gruppen über eine eigene persönliche E-Mail-Adresse und einen codierten Zugang zu dieser Plattform. Hiermit sind alle Anforderungen des Datenschutzes gemäß DSGVO vom 25. Mai 2018 gewährleistet.

Die **Anmeldung** bei *IServ* erfolgt in folgenden Schritten:

A. Version über das Portal direkt:

- Eingabe der URL wgv-portal.de in einem gängigen Internetbrowser (Google Chrome, Mozilla Firefox, Opera etc.).²
- In der Anmeldemaske (→ Login) werden nun folgende Daten eingegeben:
 1. **Benutzername:** vorname.nachname@wgv-portal.de
 2. **Passwort:** vorname.nachname (bei Erstanmeldung); eigenes Passwort (bei bereits existierenden Nutzer*innen)

B. Version über die IServ-APP bei Apple oder Android:
App aufrufen

1. **Benutzername:** vorname.nachname
2. **Passwort:** vorname.nachname (bei Erstanmeldung); eigenes Passwort

Ansprechpartner bei **vergessenem Passwort** sind Robert Stark und/oder Sascha Rückwardt.

IServ als Kommunikationsplattform

Dienstliche Kommunikation findet ausschließlich über IServ statt. Die Eltern haben die Möglichkeit, uns Lehrkräfte über unsere IServ-Adresse von ihrem eigenen persönlichen E-Mail-Account anzuschreiben. Generell sollte die E-Mail jedoch nicht das persönliche Gespräch ersetzen, zumal wenn es um mehr als einen kurzen Informationsaustausch geht.

Die **Foren** dienen dem informellen Austausch innerhalb der einzelnen Gruppen.

IServ als Informationsplattform

Der **Vertretungsplan** ist in IServ unter dem Modul *Infobildschirm* zu finden. Im Infobildschirm gibt es **zwei Versionen** des Vertretungsplans: 1. für Schüler und Schülerinnen, 2. für Lehrer und Lehrerinnen. Eine Aktualisierung kann i. d. R. nur bis mittags erfolgen; weitere Änderungen werden im analogen Plan erfasst.

Das Modul *Dateien* ist in *eigene* und *Gruppen* unterteilt. Hier werden sämtliche Dokumente jeweils der Gruppe zugehörig eingestellt. Zugriff haben die jeweiligen Mitglieder der Gruppe.

Auch der **Kalender** ist in IServ angelegt, sodass alle wichtigen Schuldaten sowie Feier- und Ferientage u. Ä. jederzeit eingesehen werden können. Der Kalender wird regelmäßig aktualisiert. Termin-einladungen sollten angenommen werden, sodass diese automatisch im Kalender auftauchen.

Klassenarbeiten und Klausuren werden für die Sekundarstufe I von den Kollegen und Kolleginnen im Modul *Klausurplan* eigenverantwortlich und möglichst frühzeitig, spätestens aber eine Wo-

² Es gibt auch die Möglichkeit sich eine App herunterzuladen und über diese zu agieren.

che vor dem jeweiligen Termin eingetragen. Für die Oberstufe übernehmen dies die Beratungslehrer und Beratungslehrerinnen. Besondere Regelungen, z. B. Differenzierungsbereich/Sprachenschiene, werden mit Rücksprache bei Karsten Hauptfleisch (Koordinator für die Mittelstufe) getroffen.

ACHTUNG: Termine im Kalender, die ggf. mit Klassenarbeiten und Klausuren kollidieren könnten, erscheinen nicht automatisch im Modul *Klausurplan*.

In der **Oberstufe** nutzen wir IServ auch zur **Erteilung von Aufgaben**. Grundsätzlich wird von der Lehrkraft in jedem Fall eine E-Mail geschrieben, in der entweder die Aufgabe selbst oder der Hinweis auf die Module zu finden ist, in denen die Aufgaben stehen (Modul *Aufgabe*, *Foren* etc.)

Das Modul *Aufgaben* hat die erweiterte Funktion, die Anfangs- und Endzeit der Bearbeitung zu terminieren. Bitte dringend beachten, dass die Erledigung für die Schüler und Schülerinnen machbar und zeitlich angemessen ist.

Arbeiten mit IServ

Eine Einbindung von IServ in die unterrichtliche Arbeit ist bspw. über die Module *Schnellumfrage* und *Umfrage* möglich. Hier lässt sich anonym und zielgerichtet Feedback einholen.

Das Modul *Texte* eignet sich besonders, wenn im Unterricht bspw. in Kleingruppen gemeinsam ein Text produziert oder an einem Text gearbeitet werden soll.

Was sonst noch geht...

Wir Lehrkräfte haben darüber hinaus die Möglichkeit, im Modul *Buchungen* **Raum- und Gerätebuchungen** vorzunehmen. Im Modul *Störungsmeldung* können Störungen oder Missetände verschiedenster Art u. a. Robert Stark oder den Hausmeistern gemeldet werden.

Bei weiterem Interesse, Fragen oder Ideen wünschen wir uns gern angesprochen zu werden.

Ihre **Ansprechpartner** sind...

- | | |
|--|------------------|
| • Bei Server-/Netzwerkfragen: | Robert Stark |
| • Bei technischen Fragen zu IServ: | Sascha Rückwardt |
| • Bei pädagogisch-didaktischen Fragen: | Katharina Peter |

12.5 Planungsstruktur des 1. Pädagogischen Tages zur Digitalisierung

Form	Teilnehmer	Zeitraumen
Vortrag	Referent/ ganzes Kollegium	30 min
Pause		30 min
Workshop I	Kollegium in Gruppen	2 Std
Mittagspause		1 Std
Workshop II	Kollegium in Gruppen	2 Std
Pause		30 min
Abschlussreflexion	ganzes Kollegium/ Moderation(?)	30 min

12.6 Planungsstruktur des 2. Pädagogischen Tages zur Digitalisierung

Uhrzeit	Inhalte	Verantwortlichkeit	Räume
08.00- 09.30 Uhr	Konferenz	SL	PZ
09.30-09. 45 Uhr	Kaffeepause		

<p>09.45-10.30 Uhr</p>	<p style="text-align: center;">Einstieg in den Tag „Digitalisierung- iPad-Nutzung am WGV“</p> <p>Vorstellung des Entwicklungsprozesses</p> <p>Vertreter der Stadt/BGM</p> <p>Überblick über den Ist-Stand und erste Planung (Standards, Stufenprogramm, App-Nutzungsmöglichkeiten, nächster Fortbildungstermin), Ausgabe der Lehrergeräte</p> <p>Einordnung des Tages und Übersicht</p>	<p>SL</p> <p>PETE/TISCH/FUER</p> <p>Steuergruppe (FEIL)</p>	<p>PZ</p>
	<p style="text-align: center;">Wechselpause</p>		
	<p style="text-align: center;">Vortrag durch externe Referenten (Kollegen aus Rödinghausen) „Beschreibung des Weges zu einer Vollaussstattung unter besonderer Berücksichtigung pädagogischer Implikation“ mit anschließender Fragerunde</p>		<p>PZ</p>
<p>12.30-13.30 Uhr</p>	<p style="text-align: center;">Mittagspause Bratwurst und/oder Gemüsespieße</p>		
<p>13.30-15.00 Uhr</p>	<p>Praktische Workshopphase mit dem iPad</p> <ul style="list-style-type: none"> • Taschenrechner-App im Mathematikunterricht (TISCH) • iPad (Bedienung, Beamer, Foto, Filmen, Austausch ...) 	<p>Gruppe TISCH</p> <p>Gruppe PETE Gruppe HERO Gruppe DAMM Gruppe HUEV Gruppe FLOE</p>	
<p>15.00-15.30</p>	<p style="text-align: center;">Abschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung/ Ausblick • Verabschiedungen 		<p>PZ</p>

12.7 Planungsstruktur des 3. Pädagogischen Tages zur Digitalisierung

WGV Vlotho, 21.04.2021

Ablaufplan: Uhrzeit

8.30 – 12.00

13.00 – 15.00

Angaben zu Themen / TeilnehmerInnen der Arbeitsgruppen / Ort

1. Arbeitsphase

2. Arbeitsphase

8.00 – 8.30	<p>Gemeinsamer Beginn in einer Gesamtvideokonferenz (IServ-Konferenzraum zur Lehrerkonferenz am 08.03.21)</p> <ul style="list-style-type: none"> • - Begrüßung durch die Schulleitung • - Informationen für das Kollegium • - Erläuterungen zum Pädagogischen Tag
12.00 –	Mittagspause
15.00 –	<i>ggf. absch. Austausch in den Gesamt-Fachschaften bisher ange-</i>
nach dem Päd. Tag per Mail	<p>Abschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • - Verabschiedung durch die Schulleitung • - Ausblick auf die weitere Arbeit

Inhalte und grundsätzliche Zielsetzung:

An Pädagogischen Tagen haben wir immer die Gelegenheit nutzen können, über die jeweils im Mittelpunkt stehenden Themen in einen Austausch zu kommen, der im Schulalltag so nicht möglich ist und der uns als Gesamtkollegium ein Stückchen weiterbringt – nicht immer mit abschließenden Ergebnissen oder im Konsens, aber im gemeinsamen Nachdenken über wichtige Fragestellungen, die uns in unserer Arbeit betreffen.

Der erste inhaltliche Schwerpunkt liegt an diesem Päd. Tag in der curricularen Gestaltung von G9 (J8 bis ggfs. J10) und der Vernetzung mit Querschnittsaufgaben und Digitalisierung. Auch wenn Sie (bereits) konkrete Vorstellungen darüber entwickelt haben, wie Sie „Sprachförderung in allen Fächern“ in Ihrem Fach integrieren (z. B. im Zusammenhang mit der Einführung neuer Schulbücher und der Behandlung entsprechender Kapitel darin), notieren Sie dies bitte in den Curricula. Ein Eintrag in eine 1

zusätzliche Liste ist hier nicht nötig, deshalb ist dieses Thema dort nicht bei den Querschnittsaufgaben zu finden.

Den zweiten Schwerpunkt bildet die Betrachtung des Einflusses der Corona-Pandemie auf den Unterricht in diesem und im kommenden Schuljahr. Insbesondere in diesem Bereich beschäftigen uns jetzt viele Fragen, auf die wir vor Ort Antworten finden müssen, weil uns unsere Schüler*innen am Herzen liegen und wir nicht warten können, bis es von höherer Stelle (k)eine Antwort gibt.

Die Anlage der Arbeitsgebiete und Aufgaben für diesen Pädagogischen Tag ist so gewählt, dass die Ergebnisse im fachkollegialen Austausch zustande kommen sollen. *Der Pädagogische Tag muss aber dieses Mal grundsätzlich in der Distanz stattfinden, d.h. es sind keine Treffen von Gruppen im WGV vorgesehen.*

Trotzdem möchte ich darum bitten, dass Sie auch in der Distanz über die dafür in der Planung vorgesehene letzte Stunde des Tages hinaus die Möglichkeit nutzen, Gespräche zu führen und Ideen zusammenzutragen. Wir haben über das IServ-Modul Videokonferenzen hinreichende Möglichkeiten! Das gilt insbesondere für die Aufgabe 2 (u.a. Einfluss von Corona auf die Leistungsbewertung, s. auch unten). Gerade hier ist es wichtig, dass Ihre Absprachen und Ergebnisse von der gesamten Fachschaft mitgetragen und umgesetzt werden können und nicht nur in Papierform am Ende des Tages „vorhanden“ sind.

Ich bitte die Fachvorsitzenden, den entsprechend digitalen Austausch in den jeweiligen Teilarbeitsgruppen zu begleiten und das Ergebnis des Diskussionsprozesses bis zum 30.04.2021 in den IServ- Ordner *Lehrer/Pädagogische Tage/Päda-*

gogischer Tag 22.4.21/Auswirkungen von Corona unter Angabe Ihres Faches einzustellen.